



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Roland Magerl AfD**
vom 29.06.2022

Kontrastmitteluntersuchungen in Bayern 2

Aufgrund der Antwort vom 01.06.2022 auf die Schriftliche Anfrage zu Kontrastmitteluntersuchungen (Drs. 18/23136) ergeben sich weitere Fragen.

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.1 Wie hoch war die Häufigkeit von Untersuchungen, bei denen die Kontrastmittel Gadolinium bzw. Gadobutrol genutzt wurden, vor dem Hintergrund, dass Magnetresonanztomographie-Kontrastmittel (MRT-Kontrastmittel) laut KVB nur von Radiologen eingesetzt werden und eine Antwort zu Untersuchungshäufigkeit und Literverbrauch für die angefragten Jahre 2016 bis 2018 folglich noch aussteht (unterteilt in Gadolinium und Gadobutrol, aufgelistet nach Jahren)? 3
- 1.2 Wie hoch war vor dem oben erläuterten Hintergrund der Literverbrauch (unterteilt in Gadolinium und Gadobutrol, aufgelistet nach Jahren)? 3
- 2.1 Wie viele radiologische, nuklearmedizinische, radiologisch-nuklearmedizinische Praxen und Medizinische Versorgungszentren (MVZ) gibt es in Bayern? 4
- 2.2 Wie viele Radiologen bzw. Nuklearmediziner hieraus sind Vertragsärzte der KVB? 5
- 2.3 Wie viele Radiologen bzw. Nuklearmediziner hieraus arbeiten im Angestelltenverhältnis? 5
3. Wie viele Computertomographie-Geräte (CT-Geräte) und wie viele MRT-Geräte gibt es in Bayern in Praxen und MVZ (nicht Kliniken)? 5
4. Wie viele Positronen-Emissions-Tomographie-Geräte (PET-Geräte, inkl. PET/CT und PET/MRT u. a.) gibt es in Bayern in Praxen und an MVZ? 5
- 5.1 Wie viele PET-Untersuchungen wurden in den Jahren 2018 bis 2021 von Praxen und MVZ durchgeführt (aufgelistet nach Jahren)? 6
- 5.2 Welche radioaktiven Substanzen wurden für diese PET-Untersuchungen eingesetzt? 6

5.3	Wie und zu welchem Preis wurden diese abgerechnet (bitte ggf. mit Übermittlung entsprechender Vereinbarungen zwischen KVB und Krankenkassen)?	6
	Hinweise des Landtagsamts	7

Antwort

des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege

vom 26.07.2022

Vorbemerkung

Die Sicherstellung der ambulanten vertragsärztlichen und vertragspsychotherapeutischen Versorgung der Bevölkerung in Bayern ist gesetzliche Aufgabe der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB). Diese Aufgabe hat der zuständige Bundesgesetzgeber der KVB als Selbstverwaltungsangelegenheit übertragen; die KVB erfüllt diese Aufgabe daher in eigener Zuständigkeit und Verantwortung. Der Staatsregierung liegen keine eigenen Daten bzw. Datenquellen zum Stand der ambulanten vertragsärztlichen und vertragspsychotherapeutischen Versorgung vor. Zur Beantwortung der vorliegenden Fragestellungen wurde daher auf eine Stellungnahme der KVB und die damit übersandten Daten zum Stand der vertragsärztlichen Versorgung zurückgegriffen. Daten zu privat abgerechneten Behandlungen liegen weder der KVB noch der Staatsregierung vor.

Zudem wies die KVB darauf hin, dass sich die spezifisch angefragten Zahlenangaben in den Fragestellungen 1.1 und 1.2 dieser Schriftlichen Anfrage nicht direkt aus den reinen Abrechnungsdaten ablesen lassen würden, sondern ausschließlich mit erheblichem Zeitaufwand über aufwendige Umrechnungen der eingereichten Abrechnungsdaten der einzelnen Vertragsärzte ermittelt werden könnten.

- 1.1 Wie hoch war die Häufigkeit von Untersuchungen, bei denen die Kontrastmittel Gadolinium bzw. Gadobutrol genutzt wurden, vor dem Hintergrund, dass Magnetresonanztomographie-Kontrastmittel (MRT-Kontrastmittel) laut KVB nur von Radiologen eingesetzt werden und eine Antwort zu Untersuchungshäufigkeit und Literverbrauch für die angefragten Jahre 2016 bis 2018 folglich noch aussteht (unterteilt in Gadolinium und Gadobutrol, aufgelistet nach Jahren)?**
- 1.2 Wie hoch war vor dem oben erläuterten Hintergrund der Literverbrauch (unterteilt in Gadolinium und Gadobutrol, aufgelistet nach Jahren)?**

Die Fragen 1.1 und 1.2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

	Untersuchungshäufigkeiten mit Kontrastmittel (KM) in Tausend	Jahr 2016*)	Jahr 2017	Jahr 2018
Zu Frage 1.1	Magnetresonanztomographie (MRT) KM Gadoliniumhaltig 0,5 molar	294,6	408,3	427,4
	MRT KM Gadoliniumhaltig 1 molar	85,7	100,6	69,1
	KM Menge in Liter in Tausend	2016*)	2017	2018
Zu Frage 1.2	MRT KM Gadoliniumhaltig 0,5 molar	4,611	6,507	6,690
	MRT KM Gadoliniumhaltig 1 molar	0,716	0,834	0,580

Alle Ärzte, die gemäß der bay. Kontrastmittel-Vereinbarung (KM-VB) abrechnen.

*) aufgrund der Umstellung der KM-VB auf ml genaue Abrechnung nur Quartale 2 bis 4 im Jahr 2016

2.1 Wie viele radiologische, nuklearmedizinische, radiologisch-nuklearmedizinische Praxen und Medizinische Versorgungszentren (MVZ) gibt es in Bayern?

Zur Beantwortung der Frage 2.1 konkretisiert die KVB die Definitionen der jeweiligen Praxen wie folgt:

- In einer radiologischen Praxis ist mindestens ein Radiologe (und kein Nuklearmediziner) zum Stichtag in der Praxis tätig.
- In einer nuklearmedizinischen Praxis ist mindestens ein Nuklearmediziner (und kein Radiologe) zum Stichtag in der Praxis tätig.
- In einer radiologisch-nuklearmedizinischen Praxis sind mindestens ein Radiologe und mindestens ein Nuklearmediziner zum Stichtag in der Praxis tätig.

Hierbei ergeben sich folgende Daten, die auch die MVZ-Standorte einbeziehen:

	Anzahl*
radiologische Praxen	82
nuklearmedizinische Praxen	42
radiologisch-nuklearmedizinische Praxen	51

* Anzahl Hauptbetriebsstättennummern (HBSNR), einmalig gezählt (ohne ermächtigte und sonstige Praxen)

Quelle: KVB Arztregister, Stand: 11.07.2022

- In einem radiologischen MVZ führt mindestens ein Radiologe (und kein Nuklearmediziner) zum Stichtag an einer Betriebsstätte eines zugelassenen MVZ seine Haupttätigkeit aus.
- In einem nuklearmedizinischen MVZ führt mindestens ein Nuklearmediziner (und kein Radiologe) zum Stichtag an einer Betriebsstätte eines zugelassenen MVZ seine Haupttätigkeit aus.
- In einer radiologisch-nuklearmedizinischen Praxis führen mindestens ein Radiologe und mindestens ein Nuklearmediziner zum Stichtag an einer Betriebsstätte eines zugelassenen MVZ ihre Haupttätigkeit aus.

Hierbei ergeben sich folgende Zahlen:

	Anzahl*
radiologische MVZ	46
nuklearmedizinische MVZ	16
radiologisch-nuklearmedizinische MVZ	25

* Anzahl Betriebsstätten von zugelassenen MVZ, einmalig gezählt

Quelle: KVB Arztregister, Stand: 11.07.2022

2.2 Wie viele Radiologen bzw. Nuklearmediziner hieraus sind Vertragsärzte der KVB?

2.3 Wie viele Radiologen bzw. Nuklearmediziner hieraus arbeiten im Angestelltenverhältnis?

Die Fragen 2.2 und 2.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Zu den Fragen 2.2 sowie 2.3 könne die KVB nachfolgende Übersicht zur Verfügung stellen. Hierbei handle es sich um die Anzahl einmaliger lebenslanger Arztnummern (LANR) in den radiologischen, nuklearmedizinischen und radiologisch-nuklearmedizinischen Praxen nach oben genannter Definition.

	Köpfe
Radiologen	
zugelassen	245
angestellt	385
Summe*	628
Nuklearmediziner	
zugelassen	70
angestellt	118
Summe*	188

* Bei mehreren Tätigkeiten mit unterschiedlicher Teilnahmeform erfolgt ggf. eine Doppelzählung – die Summe der Köpfe nach Teilnahmestatus kann größer sein als die Gesamtsumme.

Quelle: KVB Arztregister, Stand: 11.07.2022

3. Wie viele Computertomographie-Geräte (CT-Geräte) und wie viele MRT-Geräte gibt es in Bayern in Praxen und MVZ (nicht Kliniken)?

4. Wie viele Positronen-Emissions-Tomographie-Geräte (PET-Geräte, inkl. PET/CT und PET/MRT u. a.) gibt es in Bayern in Praxen und an MVZ?

Die Fragen 3 und 4 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Nach Angaben der KVB beläuft sich die Anzahl der MRT-Geräte in Bayern auf 352 bei 691 MRT-Genehmigungsinhabern. Von diesen Genehmigungsinhabern haben 76 zusätzlich noch die Genehmigung für MR-Mamma und 522 die Genehmigung für MR-Angio.

Des Weiteren gab die KVB an, dass in Bayern 158 CT-Geräte bei 633 Genehmigungsinhabern vorhanden sind.

Die Anzahl der PET-Geräte in Bayern beläuft sich auf 31 bei 29 Genehmigungsinhabern.

Zu beachten sei, dass es sich hinsichtlich der Geräteanzahl nicht um Arztregisterdaten, sondern um Daten der Gerätedatenbank der KVB mit Stand 01.01.2022 handelt.

- 5.1 Wie viele PET-Untersuchungen wurden in den Jahren 2018 bis 2021 von Praxen und MVZ durchgeführt (aufgelistet nach Jahren)?**
- 5.2 Welche radioaktiven Substanzen wurden für diese PET-Untersuchungen eingesetzt?**
- 5.3 Wie und zu welchem Preis wurden diese abgerechnet (bitte ggf. mit Übermittlung entsprechender Vereinbarungen zwischen KVB und Krankenkassen)?**

Die Fragen 5.1 bis 5.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Zu den Fragen 5.1 bis 5.3 stellt die KVB die Häufigkeiten der Untersuchungen und die dabei angesetzten Sachkosten sowie das für die Sachkosten ausgezahlte Honorar für die Jahre 2018 bis 2021 in der nachfolgenden Übersicht zur Verfügung. Als Radiopharmakon werde in den betrachteten Jahren F-18-Fluorodesoxyglukose bei dieser Art der Untersuchung verwendet.

Jahr	Häufigkeit Diagnostische PET und diagnostische PET/CT gemäß Kapitel 34.7 Einheitlicher Bewertungsmaßstab (EBM)	Häufigkeit Sachkostenpauschale	Honorarauszahlung Sachkostenpauschale
2018	2 254	2 097	534.735 €
2019	3 050	2 901	739.755 €
2020	3 456	3 297	840.735 €
2021	3 922	3 758	958.290 €

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.